

SALUT FÜR BAZI

EIN MUSIKALISCHER ABEND UM BERND ALOIS ZIMMERMANN



Samstag, 21. März 2015, 19.30-22.00 Uhr,
im Anneliese-Geske-Musik- und Kulturhaus,
Gustav-Heinemann-Straße 1a, Erftstadt

LIEDER, KAMMERMUSIK, TEXTE UND GESPRÄCH

mit Claudia Böttcher • Michael Denhoff • Roman Estl • Toni Geiger •
Bernt Hahn • Dietrich Kämper • Georg Kröll • Anna Neubert • Rainer
Nonnenmann • Susanne Petersdorff • Bernhard F. Schoch • Niklas Seidl

EINTRITT FREI!



PROGRAMM

I. **BERND ALOIS ZIMMERMANN'S FRÜHE JAHRE**

Kleines Konzert mit Lesungen aus Zimmermanns Tagebüchern und Briefen

Fünf Lieder für Sopran und Klavier (1942-1946)

Kleine Suite für Violine und Klavier (1942)

Claudia Böttcher (Sopran), Toni Geiger (Klavier), Roman Estl (Violine),
Bernhard F. Schoch (Klavier); Rezitation: Bernt Hahn

II. **ZIMMERMANN ALS LEHRER – GESTERN, HEUTE UND MORGEN**

Podiumsgespräch mit Komponisten verschiedener Generationen

Georg Kröll, Michael Denhoff, Niklas Seidl;

Moderation: Prof. Dr. Rainer Nonnenmann

III. **ZWISCHEN TRADITION UND AVANTGARDE**

Kleines Gesprächskonzert

Tempus loquendi – Pezzi ellitici für Flöte (1963)

Sonate für Violine und Klavier (1950)

Susanne Petersdorff (Flöten), Anna Neubert (Violine),
Toni Geiger (Klavier); Moderation: Prof. Dr. Dietrich Kämper

Am 20. März hätte **Bernd Alois Zimmermann** (1918-1970), eine der bedeutendsten Gestalten in der Neuen Musik des 20. Jahrhunderts, seinen 97. Geburtstag gefeiert – Grund genug, dem in Bliesheim gebürtigen Komponisten in einer hervorragenden Konzertstätte seiner Erftstädter Heimat einen Musikalischen Abend zu widmen: **Salut für BAZI**. In ihrer dreiteiligen Auftaktveranstaltung präsentiert die 2014 gegründete **Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft** Zimmermanns facettenreiche Musik auf vielfältige Weise: Im **ersten Teil** erklingen Lieder und Kammermusik aus Zimmermann früher, traditionsgebundener Schaffensphase im Wechsel mit Lesungen aus seinen Briefen und Tagebüchern. So entsteht ein lebendiges Porträt des jungen Komponisten, der sich in der Kriegs- und unmittelbaren Nachkriegszeit auf die Suche nach einem eigenen künstlerischen Weg macht. Im Podiumsgespräch des **zweiten Teils** diskutieren Schüler Zimmermanns mit Komponisten jüngerer Generationen das Wirken Zimmermanns als Kompositionslehrer, aber auch die Bedeutung seines Komponierens für die Musik unserer Gegenwart. Das Gesprächskonzert des **dritten Teils** präsentiert zwei fesselnde kammermusikalische Werke aus Zimmermanns späteren Schaffensphasen, die anschaulich seine kompositorische Entwicklung im Spannungsfeld von Traditionsbindung und Avantgarde dokumentieren. Insgesamt entsteht so ein ebenso kurzweiliges wie faszinierendes Porträt des eigenwilligen Komponisten und seines vielschichtigen Schaffens. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der **Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Erftstadt** durchgeführt.

(Umseitige Abbildung: Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Akademie der Künste, Berlin)